

Greifswald dunkelste Ecke wird hell

Seit mehr als zwei Jahren kämpfen Anwohner für eine Beleuchtung in der Straße Am Gorzberg. Jetzt wurden Solarlaternen installiert, die ab kommende Woche leuchten sollen. 45 Lampen wurden installiert. Folgt nun auch Licht in ähnlich dunklen Ecken?



12 Solarlaternen stehen in der Koitenhäger Landstraße. Derzeit werden 45 weitere Solarleuchten in der Straße Am Gorzberg montiert. Quelle: Degrassi Katharina

Greifswald. Seit im Oktober 2015 eine Frau in der Straße Am Gorzberg vergewaltigt wurde, stieg die Angst der Anwohner in den umliegenden Straßen. Eltern beklagen sich besonders in den Wintermonaten, dass ihre Kinder die dunkle Straße als Schulweg nutzen müssen.

Nachdem sich mehrere Gremien der Bürgerschaft mit der fehlenden Beleuchtung beschäftigt haben, kommt nun Licht ins Dunkel. Die Stadtverwaltung hat 45 Solarleuchten montieren lassen. Kostenpunkt: 154.000 Euro. Die Montage soll in der kommenden Woche abgeschlossen sein.

Mit den Solarlaternen geht die Hansestadt ganz neue Wege. Bislang standen erst zwölf ähnliche Exemplare in der Koitenhäger Landstraße, von der Anklamer Straße kommend. „Die Stadt hat sich aus ökologischen Gründen für die Solarlampen entschieden und aufgrund der Tatsache, dass in diesen Bereichen des Gorzberges noch keine Beleuchtungsanlagen vorhanden waren und somit auch keine Beleuchtungskabel“, sagt Andrea Reimann, die Pressesprecherin der Stadtverwaltung. Ihrer Aussage nach sind die Laternen 75 Prozent günstiger als das herkömmliche Exemplare in dieser Straße gewesen wären. Grund ist, dass die Straße hätte komplett aufgerissen werden müssen, um die Kabel im Erdreich zu verlegen.

Auch langfristig soll sich die Investition in Solarlaternen lohnen, denn außer dem Tausch der Batterien – alle drei bis vier Jahre – fallen keine weiteren Wartungskosten an. Erfahrungen mit Vogelkot oder Vandalismus lägen jedoch nicht vor, betont die Pressesprecherin. „Das

System soll sich Am Gorzberg und an der Koitenhäger Landstraße erst einmal bewähren, um zu schauen, ob und wie man in diese Richtung weitermacht“, sagt Andrea Reimann.

- [Greifswalds dunkelste Straßen](#)

Degrassi Katharina